

# BAYERISCHER PHILOLOGENVERBAND



## Landesfachgruppe Geographie

LANDESVORSITZENDER: STD VOLKER HUNTEMANN  
MINNESÄNGERSTR. 4 · 91126 SCHWABACH · ☎ 09122/876412 · FAX: 09122/876556  
EMAIL: [VOLKER.HUNTEMANN@GMX.DE](mailto:VOLKER.HUNTEMANN@GMX.DE)

### Tätigkeitsbericht für die Zeit vom 01. Oktober 2007 bis 30. September 2008

#### 1. Zur Situation des Faches und der Fachgruppe

- 1.1 Beim Verfassen des letzten Tätigkeitsberichts konnte noch wohltuend davon ausgegangen werden, dass endlich wieder der Schwerpunkt der Arbeit auf fachlichen Fragen konzentriert sein würde. Doch schon bald kamen die langwierigen Diskussionen um die Kürzung der Lehrplaninhalte auf, was durchaus eine Gefahr für das Fach Geographie bedeutete, denn irgendwann sind Kürzungen nicht mehr möglich, ohne dass es zu gravierenden Qualitätsverlusten kommt. Insgesamt gesehen konnte das Schlimmste verhindert werden, obgleich in einigen Fällen die Kürzungen deutlich kritisiert werden müssen. Ein Beispiel hierfür ist die Streichung der verbindlichen Behandlung des Themas „Luftkreislauf am Äquator“ in Jahrgangsstufe 8. Als Fachvertreter kann man einem solchen Kahlschlag nur mit totalem Unverständnis begegnen, denn wie sollen in späteren Jahrgangsstufen die so wichtigen klimatischen Kenntnisse vermittelt werden, wenn die Grundlage für diese Sachverhalte einfach für optional erklärt wird? Es kann den Kolleg(inn)en nur dringend geraten werden, die Behandlung dieser Option im Unterricht der Jahrgangsstufe 8 auf keinen Fall auszulassen!!!
- 1.2 Bei genauer Durchsicht der mittlerweile komplett für alle Jahrgangsstufen vorliegenden Lehrpläne stellt sich deutlich heraus, dass die Behandlung von Themen mit Heimatbezug (Bayern, Deutschland) auf ein noch nie dagewesenes Minimalmaß zusammengestrichen worden ist. Abgesehen von der Tatsache, dass in Jahrgangsstufe 5 Themen wie „Naturräume“, „Ländliche Räume“ und „Städtische Räume“ gekürzt wurden, so fehlen Aspekte wie Industrie, Energie und Verkehr vollkommen. Diesen unzumutbaren Zustand kann das Kapitel 12.2 „Raumstrukturen und aktuelle Entwicklungsprozesse in Deutschland“ nicht annähernd ausgleichen. Die Fachgruppe Geographie weist in aller Deutlichkeit darauf hin, dass dieser Sachverhalt untragbar ist und fordert eine schnellstmögliche Behebung. Die in der heutigen Zeit notwendiger denn je gewordene geographische Grundbildung erfordert eine deutlich intensivere Behandlung von Themen aus Deutschland und Bayern. Es ist ein untragbarer Zustand, wenn bayerische Gymnasiasten zukünftig die Schule verlassen und sie haben Unterricht über derartige Themen nur teilweise in Jahrgangsstufe 5 und kurz in Jahrgangsstufe 12 bekommen. **Diese Lücke bei der Erteilung des Faches Geographie muss schnellstmöglich geschlossen werden. Eine Möglichkeit hierzu bietet sich in der Wiedereinführung der Geographie in Jahrgangsstufe 6!**
- 1.3 Im zurückliegenden Berichtszeitraum konnte sich der Eindruck weiter verfestigen,

dass der Lehrplan für Jahrgangsstufe 8 sehr praxisorientiert ausgefallen ist. Im bereits begonnenen Schuljahr gilt es, den neuen Lehrplan der Jahrgangsstufe 10 in die Praxis umzusetzen und damit erste Erfahrungen zu sammeln. Das besondere Interesse gilt der Frage, ob die Tatsache Auswirkungen hat, dass in Jahrgangsstufe 9 erneut kein Geographie-Unterricht erteilt wird. Diesem Aspekt wird sich die Fachgruppe intensiv widmen. Wir möchten verhindern, dass der Freistaat Bayern zu einem Gebiet wird, das durch geographischen Analphabetismus geprägt ist. Die Sicherung der geographischen Bildung in allen Jahrgangsstufen wird auch weiterhin unser Ziel sein. Der Blick zurück ist notwendig, aber die Geographie ist ein zukunftsorientiertes Fach – aufgeschlossen, modern und problemlösend orientiert. Gemeinsam mit dem Verband der Wirtschaftsphilologen, der Deutschen Vereinigung für Politische Bildung und dem Verband Deutscher Schulgeographen plädiert die Fachgruppe weiterhin dafür, dass alle Fächer des gesellschaftswissenschaftlichen Bereichs gleichwertig behandelt werden müssen.

- 1.4 Als Alternative zu Geographie können die Schüler sowohl in der Jahrgangsstufe 12 als auch im Profilbereich den Kurs Geologie als Zusatzangebot wählen. Der Lehrplan ist gründlich überarbeitet und den aktuellen Erfordernissen angepasst worden. Eine Handreichung mit umfangreichen Informationsmaterialien, Arbeitsblättern und Exkursionsbeispielen wird voraussichtlich 2009 erscheinen, um so den stets von den Kolleginnen und Kollegen beklagten Zustand bei der Materialbeschaffung deutlich zu erleichtern. Das ISB weist zudem darauf hin, dass die Möglichkeit besteht, auf freiwilliger Basis auch schon in Jahrgangsstufe 10 einen Geologiekurs einzurichten.
- 1.5 Ein weiteres Mal möchte die Fachgruppe Geographie darauf hingewiesen, dass im Fach Natur und Technik der Schwerpunkt „Naturwissenschaftliches Arbeiten“ den Einsatz von Lehrkräften mit der Fakultas Geographie vorsieht, denn in diesem Fach ist eine Vielzahl von echten geographischen Inhalten verankert. Eine gute Möglichkeit bietet hierbei auch die Teilnahme am internationalen GLOBE Projekt. Weitere Informationen unter [www.bpv.de](http://www.bpv.de) → Fachgruppen → Geographie → Aktuelles.

## 2 Tätigkeit des Landesvorsitzenden

- 2.1 Intensiver Gedankenaustausch zu fachpolitischen und fachlichen Fragen (persönlich/telefonisch/brieflich) mit Landtagsabgeordneten (u.a. Staatsminister Goppel, Staatssekretär Siebler), mit der Leitung der Gymnasialabteilung des Kultusministeriums (u.a. MR Präbst), mit verschiedenen Fachreferenten und deren Mitarbeitern in der Gymnasialabteilung des Ministeriums, sowie ebenfalls mit Vertretern des ISB und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen; intensive Kooperation zwischen der Fachgruppe Geographie, dem Verband Deutscher Schulgeographen (LV Bayern), dem Hochschulverband für Geographie und ihre Didaktik, mehreren Teilverbänden der Deutschen Gesellschaft für Geographie und diversen anderen Verbänden und Institutionen (z.B. GLOBE Germany); Entwurf von Konzepten (u.a. „Berücksichtigung des GLOBE-Konzepts aus der Sicht des Faches Geographie“).
- 2.2 Koordinations- und Informationstätigkeit für die Bezirke (z.B. bei der Durchführung der Wettbewerbe „Schüler experimentieren“, „Jugend forscht“, „BundesUmweltWettbewerb“); Teilnahme an offiziellen Veranstaltungen und Fachtagungen; Vorbereitung der Jahrestagung in Würzburg.

- 2.3** Mitarbeit im Bildungsbeirat des Bayerischen Philologenverbandes: u.a. Erarbeitung von Stellungnahmen und Vorschlägen zu bildungspolitischen Sachverhalten im Zusammenhang mit der Neugestaltung der Lehrpläne.
- 2.4** Beratung und Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen in Fachfragen (z.B. Klärung von Rechtsproblemen bei Leistungserhebungen, Beratung bei der Einführung der neuen Lehrpläne in den Fächern Geographie und Natur und Technik, Beratung in unterrichtspraktischen Angelegenheiten).
- 2.5** Kontaktaufnahme und Kooperation mit verschiedenen Universitäten (u.a. Erlangen, Bayreuth, Eichstätt), Ministerialbeauftragten und anderen Institutionen und Einrichtungen im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung.
- 2.6** Teilnahme an folgenden Veranstaltungen mit überregionaler Bedeutung:
- Leitung eines Arbeitskreises beim Deutschen Geographentag in Bayreuth
  - Leitung eines Workshops bei der Ideenbörse Erdkunde/Geographie an der Universität Erlangen
  - 11. GLOBE-Jahrestagung in Bad Hersfeld
  - Leitung eines Workshops an der Akademie für Lehrerfortbildung in Dillingen im Rahmen des Kongresses „Eine Welt“
  - Bundesfinale Jugend forscht in Bremerhaven
  - 8. Tag der Technik in Bayern (Regensburg)
  - VDE/VDI-Jugendforum in Nürnberg

### **3 Aktivitäten in den einzelnen Regierungsbezirken**

- 3.1** V. Huntemann ist Fachreferent für außerverbandliche geographische Schülerwettbewerbe im Verband Deutscher Schulgeographen. In dieser Funktion überreichte er beim Bundesfinale „Jugend forscht“ die Sonderpreise Geographie. Weitere Kolleginnen und Kollegen aus der Fachgruppe Geographie sind in Arbeitskreisen am ISB bzw. auf Landesebene im Verband Deutscher Schulgeographen engagiert.
- 3.2** In den einzelnen Bezirken fanden diverse Veranstaltungen statt, über die teilweise in der Verbandszeitschrift berichtet wurde. Besondere Erwähnung verdienen in diesem Zusammenhang die Veranstaltungen „Exkursion zum Geopark Hirschau“ (Oberpfalz) und „Geo-Praxis: Das Museum der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg als außerschulischer Lernort“ (Mittelfranken). Zudem führte der Bezirk Oberpfalz u.a. einen Geographie-Stammtisch durch.
- 3.3** In nahezu allen Bezirken gestaltete sich die Zusammenarbeit der Fachgruppe mit der Regionalen Lehrerfortbildung und/oder mit der regionalen Universität (z.B. Würzburg, Erlangen, Bayreuth, Regensburg, Passau) erfolgreich. Im Bezirk Unterfranken besteht zudem eine enge Kooperation mit der Geographischen Gesellschaft Würzburg.
- 3.4** Im Berichtszeitraum legten die Bezirksfachgruppenleiter auch wieder besonderen Wert auf die Betonung der Arbeit mit den neuen Medien und die Anwendung neuer Arbeitsmethoden (u.a. Nutzung der Satellitenbilder METEOSAT Second Generation im Bezirk Mittelfranken).